

Der Einzug in Jerusalem und das letzte Mahl

(Mt 21,1-11 & 26,17-29; Mk 11,1-11 & 14,12-25;
Lk 19,28-40 & 22,7-19; Joh 12,12-19 & 13-14)

Hilfsmittel:

Bild von Jesus beim Einzug in Jerusalem, 1 Brotkorb, 1 frisches flaches Brot, 1 Becher, 1 Weinflasche

Geschichte:

Jedes Jahr feiern wir eine Woche vor Ostern Palmsonntag. Wisst ihr, warum es Palmsonntag heißt? Das werden wir heute in der Geschichte hören.

Nachdem Jesus viel im ganzen Land Israel herumgereist ist und vielen Menschen von Gottes Reich erzählt hatte, ging er zuletzt nach Jerusalem. Das war die Hauptstadt des Landes.

Aber er ging nicht irgendwie dorthin. Nein, bevor er in die Stadt kam, sandte er seine Jünger fort, damit sie ihm einen Esel brächten. Auf diesen Esel setzte sich Jesus dann und ritt so in die Stadt Jerusalem hinein. (Bild von Jesus auf einem Esel beim Einzug in die Stadt hochhalten). Die Menschen jubelten, als sie ihn sahen, und sie breiteten ihre Kleidung und Umhänge vor ihm auf dem Weg aus, brachen Palmzweige ab und wedelten mit ihnen und warfen sie auch vor ihm auf den Boden. Und dabei riefen sie „Hosianna! Gelobt sei der, der da kommt im Namen des Herrn!“

All diese Dinge – das Ausbreiten der Kleidung, die Palmenzweige, der Ausruf – das waren alles Zeichen zur Begrüßung eines Königs. Die Menschen begrüßten Jesus also als ihren König. Aber Jesus war kein gewöhnlicher König. Die kamen meistens auf großen Pferden angeritten, nein, sondern Jesus kam auf einem kleinen Esel angeritten. Das zeigte schon, dass Jesus ein demütiger und sanftmütiger König war.

Ein paar Tage später wollte Jesus mit seinen Jüngern in Jerusalem das Passamahl feiern. Da traf man sich gemeinsam zum Abendessen und erinnerte sich daran, wie Gott das Volk Israel damals aus Ägypten befreit hatte.

Jedenfalls wollte Jesus auch mit seinen Jüngern essen. Und während des Essens nahm er das Brot und teilte es und gab es den Jüngern und sagte: „Esst dieses Brot im Gedenken an mich.“ (Brotkorb mit Brot hervorholen und Brot an die Kinder austeilen)

Danach nahm er Wein und sprach „Trinkt diesen Wein im Gedenken an mich.“ (Weinflasche und Becher hervorholen und so tun, als würde man etwas ausschenken). Und dann gab er es auch den Jüngern zum Trinken. (Becher wieder vor sich hinstellen).

Das war das letzte Abendmahl, bevor Jesus starb. Aber davon werden wir nächste Woche mehr erfahren.

